

Der Bau war aus Fachwerk, selbst der schon seit 1774 baufällige Turm war durchaus in Holz konstruiert. Das Innere, das eine Abbildung in Sachsens Kirchen-Galerie 2. Aufl., gut darstellt, war eng, die Decke durch aufgelegte Leisten kassettiert, das Ganze von malerisch traulicher Wirkung.

Erhalten wurde vom alten Bau nicht viel.

Das Abendmahl. Gemälde, auf Holz, in Oel, 37:47 cm messend.

Christus und die Jünger um einen runden Tisch, auf dem Brot und das Osterlamm liegt. Johannes in Christi Schofs geneigt. Christus segnet den Wein.

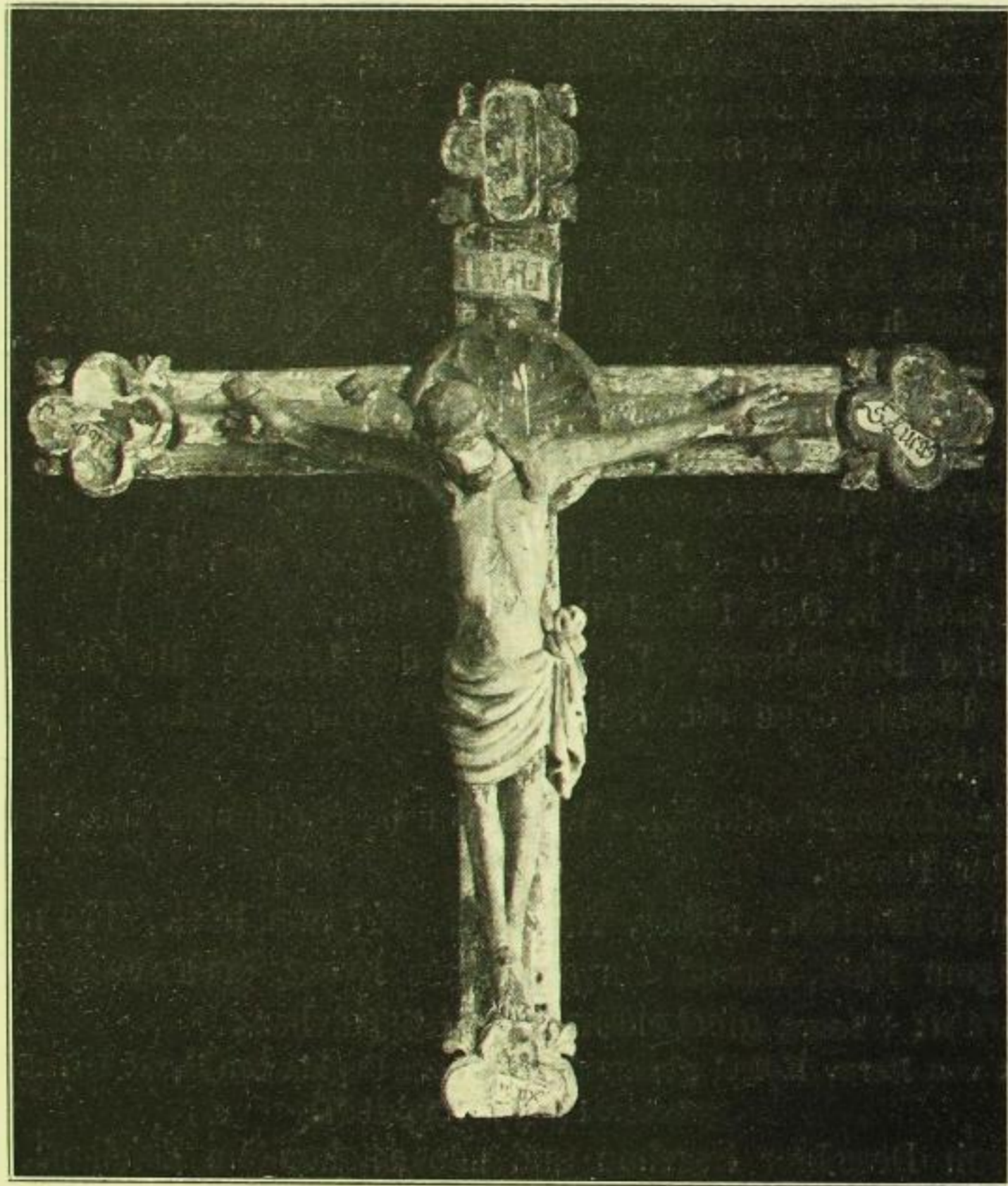


Fig. 149. Kreinitz, Kirche, Kruzifix.

Nicht eben hervorragende, aber solide Arbeit aus der Schule Cranachs, namentlich ausgezeichnet durch das Bemühen, die Apostel zu individualisieren.

Bez.: 1555 I. H.

Kruzifix (Fig. 149), Holz, auf Gipsgrund, bemalt, ursprünglich gegen 110 cm hoch.

Die Arme des Kreuzes enden im Vierpafs, auf dem Embleme der vier Evangelisten dargestellt waren. Auf dem Grundkreuz liegt ein zweites, als knorriger, grüner Stamm gebildetes auf; der Gekreuzigte ausdrucksvoll und von kräftigem Realismus. An dem Kreuzungspunkte eine große Glorie.

Künstlerisch wertvolles, leider stark beschädigtes Stück aus den letzten Zeiten des 15. Jahrhunderts.